

Regeln für die Zusammenarbeit in der Terminal Interest Group – AGORA

Anwendbar ab 01.01.2011

(ergänzt in Artikel 12 am 12.12.2011)

Präambel

Betreiber von KV-Terminals haben in den vergangenen Jahren im Rahmen mehrerer Projekte (u.a. DIOMIS und AGORA) eng zusammen gearbeitet und sich darüber ausgetauscht, wie die Kapazität, Leistungsfähigkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit von KV-Terminals verbessert werden kann.

Diese gute Zusammenarbeit soll in Form einer permanenten Arbeitsgruppe weiter geführt werden. Die Regeln der Zusammenarbeit werden in folgenden Abschnitten dargestellt.

1. Benennung, Geschäftssitz und Zweck

Artikel 1 Name

Die Arbeitsgruppe soll "Terminal Interest Group" heißen, abgekürzt als TIG (Synonym: AGORA).

Artikel 2 Geschäftssitz

Nicht vorhanden.

Artikel 3 Zweck

Der Ansatz dieser Arbeitsgruppe besteht darin, die Terminalbetreiber zusammen zu bringen, um damit den Informations- und Ideenaustausch und das gemeinsame Lernen zu fördern im Hinblick auf „Good Practices“ im Terminalmanagement, Steigerung der Terminalkapazitäten und Verbesserung der Interaktion mit den KV-Operateuren, Eisenbahnverkehrsunternehmen und anderen KV-Akteuren.

Rules for cooperation in the Terminal Interest Group – AGORA

Applicable from 01.01.2011

(amended in article 12 on 12.12.2011)

Preamble

In recent years, intermodal terminal operators have been working together closely in several projects (amongst others DIOMIS and AGORA) and have shared experiences, how to improve the capacity, performance, efficiency and profitability of intermodal terminals.

This good collaboration shall be continued in the form of a permanent working group. The rules for cooperation are detailed in the following sections.

1. Designation, registered office and purpose

Article 1 Name

The name of the working group will be "Terminal Interest Group", TIG in abbreviated form (synonym: AGORA).

Article 2 Registered office

None.

Article 3 Purpose

The approach of this working group is to bring the terminal managers together for the exchange of information and ideas and "common learning" on the respective "good practices" on terminal management, increase of capacity and improving the interaction with intermodal operators, railway undertakings and other intermodal actors.

Zu den weiteren Zielsetzungen – mit dem Fokus nach „innen“ – zählen:

- Sukzessive Harmonisierung und – wenn möglich – Standardisierung von Prozessabläufen in KV-Terminals, wie z.B. “Quality Label” oder die allgemeinen Geschäftsbedingungen/ Nutzungsbedingungen für KV-Terminals.
- Definition der rechtlichen Position von KV-Terminals innerhalb der Infrastruktur sowie der gesamten Transportkette.
- Entwicklung von standardisierten Kennzahlen-Sets für KV-Terminals sowie neutrale Evaluierung der definierten KPI’s (Key Performance Indicators) bei den an der Erhebung beteiligten Mitgliedern.
- Austausch über Innovationen bei Terminalbetriebssystemen und technischem Equipment.
- Definition von technischen Standards beim Terminalequipment.
- Austausch über personalbezogene Themen wie Mitarbeiterauswahl, Qualifikationen und Schulungen.
- Aufbau und Pflege von Geschäftsbeziehungen unter den Terminalbetreibern (Networking).

Im Bezug auf die „Außenwirkung“ beabsichtigt die Arbeitsgruppe

- eine gemeinsame Meinung zu bestimmten Sachverhalten zu bilden und nach außen darzustellen, z.B. in Form von Positionspapieren oder Präsentationen;
- die Bedeutung der KV-Terminals in den logistischen Prozessketten besser heraus zu arbeiten und gegenüber anderen Beteiligten zu vertreten;
- die Verfügbarkeit von marktrelevanten Informationen, die Transparenz und den Zugang zum intermodalen Transport für Dritte zu verbessern;
- Initiativen im Interesse der KV-Terminals zu

Further objectives mainly directed to the „inside“ are:

- Successive harmonization and – if possible – standardization of processes in intermodal terminals such as “Quality Label” or “General Terms and Conditions”/ “terms of use” for intermodal terminals.
- Definition of the legal status of intermodal terminals within the infrastructure as well as the whole supply chain.
- Development of a standardized set of key performance indicators (KPI’s) as well as neutral evaluation of the defined KPI’s with the members involved in the survey.
- Exchange of information on innovations in Terminal Management Systems and technical equipment.
- Definition of technical standards of terminal related equipment.
- Exchange views on personnel-related subjects e.g. selection of employees, qualification of staff, training and education.
- Establishment and maintaining of business relationships between terminal operators (networking).

Considering the focus to the “outside” the working group intends

- to form a common opinion on specific subjects and their external presentation, e.g. in form of position papers or presentations;
- to raise awareness on the importance of terminals in intermodal supply chains and to promote this position to other involved parties;
- to improve the availability of market relevant information and the transparency and accessibility of combined transport terminal services for third parties;
- to encourage initiatives in the interest of intermodal operators, e.g. implementation of the “ILU-Code” (EN 13044);

unterstützen, wie z.B. den „ILU-Code“ (EN 13044) einzuführen;

- die Belange der KV-Terminals hinsichtlich des Datenaustauschs mit Partnern und Kunden durch Förderung elektronischer Schnittstellen zu verbessern (Harmonisierung);
- Networking der KV-Akteure zu verbessern;
- eine gemeinsame Internet-Plattform über KV-Terminals (www.intermodal-terminals.eu) zu betreiben.

2. Mitglieder

Zu den Gründungsmitgliedern der Terminal Interest Group gehören automatisch die Partner aus dem Marco Polo – Projekt AGORA, sofern sie eine Mitgliedschaft ihrerseits eingehen wollen.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind im allgemeinen Unternehmen und keine natürlichen Personen, wengleich die Unternehmen von einer oder mehreren natürlichen Person (-en) repräsentiert werden, die kontinuierlich den Arbeitssitzungen beiwohnen sollen. Hierfür werden die Repräsentanten in der Beitrittserklärung (siehe Artikel 4.1) namentlich genannt.

Artikel 4 Beitritt, Mitgliedschaft

- 4.1 Der Antrag auf Erwerb der Mitgliedschaft ist in Form einer Beitrittserklärung nach Anlage 3 schriftlich an das Sekretariat oder ein Mitglied zu richten.
- 4.2 Kandidaten für eine Mitgliedschaft sollen folgende Voraussetzungen erfüllen:
 - a. Ihr Kerngeschäft muss den Betrieb von KV-Terminals umfassen.
 - b. Der Geschäftssitz der Unternehmen und deren Kernaktivitäten sollen sich innerhalb der Europäischen Union oder der europäischen Freihandelszone befinden.

- to improve the needs of terminals with respect to data exchange with partners and customers by using uniform electronic interfaces (harmonization);
- to improve the networking of intermodal operators;
- to operate a joint internet platform for intermodal terminals (www.intermodal-terminals.eu).

2. Members

The partners of Marco Polo – Project AGORA automatically belong to the founding members of Terminal Interest Group, in case they wish to become a member.

Members are generally business entities and not natural persons even if the business entities shall be represented by one or more persons who shall follow the working group proceedings continuously. The name of the representative(s) must be given with the declaration of membership (see article 4.1).

Article 4 Accession, membership

- 4.1 Candidates for membership must submit a declaration of membership (see annex 3) to the secretariat or to one of the members.
- 4.2 Candidates for full membership must fulfil the following conditions:
 - a. Their core business must be the operation of intermodal terminals.
 - b. The registered offices of these entities and their main activities must be within the territory of the European Union or the European Free Trade Association.

Artikel 5 Pflichten der Mitglieder

Alle Mitglieder verpflichten sich

- a. die Regeln der Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe einzuhalten und die ordnungsgemäß getroffenen Entscheidungen derselben zu berücksichtigen;
- b. den Mitgliedsbeitrag zu zahlen;
- c. aktiv in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten;
- d. Informationen, die sie im Rahmen der Zusammenarbeit erhalten und die nicht ausdrücklich für eine Weitergabe bestimmt sind, vertraulich gegenüber Dritten zu behandeln.

Artikel 6 Mitgliedsbeitrag, Kosten

6.1 Die Mitglieder entrichten einen jährlichen Beitrag. Dieser soll dazu dienen, alle Ausgaben des Sekretariats zu decken, die im Zusammenhang mit der Arbeit für die Arbeitsgruppe entstehen.

Sowohl die Aufgaben des Sekretariats (siehe Anlage 1) als auch der jährliche Mitgliedsbeitrag (siehe Anlage 2) werden frühzeitig vor Beginn des Geschäftsjahres neu festgelegt und auf Grundlage der Mitgliederzahl und des Budgets verhandelt.

Zusätzlich zu den Mitgliedsbeiträgen übernimmt jedes Mitglied die eigenen Reisekosten zu den gemeinsam berufenen Arbeitsgruppensitzungen, bei denen der Gastgeber die typischen Sitzungsausgaben trägt.

6.2 Mitglieder, die im Laufe eines Geschäftsjahres eintreten, zahlen den vollen Jahresbeitrag. Über die Verwendung der dadurch erzielten Überschussbeträge entscheiden die Mitglieder.

Article 5 Obligations of members

All Members commit

- a. to comply with the rules for cooperation and to consider decisions duly adopted by the working group;
- b. to pay the membership fees due;
- c. to participate actively in the working group;
- d. to treat information, which they receive in the framework of the cooperation and which have not been expressly released for transmission, towards third parties as confidential.

Article 6 Membership fee, costs

6.1 Members pay an annual membership fee. This amount shall cover all expenditures of the secretariat, which arise in connection with work for the working group.

Both, the tasks of the secretariat (see annex 1) and the annual membership fee (see annex 2) are to be renegotiated in good time before beginning of the new fiscal year and are based on the number of members and the budget of the secretariat.

In addition to the membership fee each member bears its own travel and accommodation costs for jointly agreed meetings, where the typical meeting services are taken by the hosts.

6.2 Members admitted in the course of a business year pay the full amount. Members decide about the deployment of resulting surplus amounts.

Artikel 7 Beendigung der Mitgliedschaft, Kündigung

Mitglieder der Arbeitsgruppe können unter Einhaltung einer sechsmonatigen Frist zum Ende eines Geschäftsjahres ihren Austritt erklären. Ferner hat jedes Mitglied ein Sonderkündigungsrecht, falls in Bezug auf die Aufgaben des Sekretariats und den jährlichen Mitgliedsbeitrag keine für das Mitglied akzeptable Einigung erzielt werden kann. Die Frist zur Ausübung des Sonderkündigungsrechts beträgt vier Wochen nach Bekanntgabe der Mitgliedschaftskonditionen für das folgende Geschäftsjahr. Die Mitglieder können eine außerordentliche Kündigung einem Mitglied aussprechen, falls einer der folgenden Gründe eintritt:

- a. Die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft (Artikel 4) werden nicht mehr erfüllt;
- b. Ein Verstoß gegen die Regeln der Arbeitsgruppe oder gegen die ordnungsgemäß getroffenen Entscheidungen derselben (Artikel 5);
- c. Nichtzahlung von Mitgliedsbeiträgen über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten nach Fälligkeit;
- d. Im Fall einer Insolvenz, Zwangsverwaltung, Antrag auf Eröffnung eines gerichtlichen Vergleichs oder ähnlichen Vorfällen.

Die Beendigung der Mitgliedschaft befreit das Mitglied nicht von den geldlichen Verpflichtungen, die bis zur Beendigung der Mitgliedschaft entstanden sind.

Article 7 Resignation, dismissal

Members of the working group may resign provided they give six months' notice as per end of the business year. In addition, each member has an extraordinary right to terminate the membership, if no agreement acceptable for the member could be reached considering the tasks of the secretariat or the annual membership fee. The time limit for the extraordinary termination is four weeks upon receipt of the membership conditions for the following fiscal year.

Members can give an extraordinary notice of dismissal if one of the following reasons applies:

- a. The membership conditions (see article 4) are no longer met;
- b. Infringement of the rules for cooperation of the working group or of decisions duly adopted by the working group (see article 5);
- c. Failure to pay membership fees owed to the working group for a period of more than six months;
- d. Bankruptcy, in receivership, application of legal settlement or equivalent processes.

Any Member which ceases to belong to the working group must pay the entire amount of the fees owed for the year during which cessation of membership becomes effective.

3. Arbeitsweise

Artikel 8 Arbeitssitzungen

- 8.1 Die Mitglieder treffen sich mindestens zweimal jährlich zu Arbeitssitzungen. Auf Antrag von Zweidrittel der ordentlichen Mitglieder können zusätzliche Sitzungen oder Konferenzen einberufen werden.
- 8.2 Jede Arbeitssitzung ist schriftlich unter Angabe der Tagesordnung mindestens vier Wochen vor ihrem Zusammentritt einzu-berufen. Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung, die abstimmungsrelevant sind, müssen mindestens vier Wochen vor der Arbeitssitzung schriftlich (auch in elektro-nischer Form) dem Sekretariat zugehen. Sie sind den Mitgliedern unverzüglich zuzuleiten und gelten damit als fristgerecht zugestellt. Über eine Angelegenheit, die nicht auf der Tagesordnung steht und nicht abstimmungs-relevant ist, kann diskutiert werden, wenn die Anwesenden keinen Widerspruch erheben.
- 8.3 Arbeitssitzungen sind beschlussfähig, wenn mindestens 2/3 der Mitglieder anwesend bzw. vertreten sind. Ist eine Arbeitssitzung nicht beschlussfähig, so ist sie erneut mit derselben Tagesordnung nach Termin-absprache einzuberufen.
- 8.4 Die Arbeitssitzungen finden gewöhnlich auf dem Terminalgelände des jeweiligen Gast-gebers statt und bestehen aus einer Terminalbesichtigung und einem Workshop/ Arbeitssitzung. Die Mitglieder legen den Zyklus der Veranstaltungsorte unter Berück-sichtigung des Rotationsprinzips fest. Abge-sehen davon können die Mitglieder andere Veranstaltungsorte und die Art der Treffen (z.B. zweijährliche Konferenzen, gemein-samer Standauftritt auf Logistikkessen etc.) in Betracht ziehen.

3. Working methods

Article 8 Working sessions

- 8.1 The members shall get together at least twice a year. Additional meetings or conferences may also be specially convened at the request of two thirds of the full members.
- 8.2 Each working session should be called in writing (as well in electronic form) at least four weeks before the date of the meeting. The invitation should include the agenda. Requests from members regarding the agenda which are worth for voting shall be forwarded in writing to the secretariat at least four weeks before the session. Requests shall be transmitted to members immediately and are delivered in due time. About an issue that is not on the agenda and is not voting-related can be discussed if no objection is raised from the present members.
- 8.3 Working sessions shall only deliberate validly if at least two-thirds of members are present or represented. If a working meeting is not quorate, another working session shall be convened with the same agenda upon agreement of the date.
- 8.4 The meetings shall usually be held at the member terminal sites, where each meeting composes of an on-site visit and an in-house workshop. The members shall agree about the cycle of the venues taking into account the principle of rotation. Apart from that, other meeting places and the kind of meetings (e.g. bi-annual conferences, joint participation in an exhibition for logistics etc.) can be considered.

Artikel 9 Organe der Arbeitsgruppe

Derzeit verfügt die TIG-Arbeitsgruppe über keine weiteren konstitutionellen Organe wie bspw. einen Präsidenten, Vorsitzenden, Generalversammlung oder einer Unter-Arbeitsgruppe. Diese können jedoch später eingesetzt werden, falls die Mitglieder dies vereinbaren.

Artikel 10 Stimmrechte und Abstimmungen

Jedes Mitglied hat eine Stimme. Alle Beschlüsse müssen mit einer 2/3 Mehrheit der anwesenden und vertretenen Mitglieder beschlossen werden. Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt. Bei dezimalen Abstimmungsergebnissen gilt die „kaufmännische Rundungsregel“

Artikel 11 Übertragung von Stimmen

Mitglieder können anderen Mitgliedern ihre Stimme schriftlich übertragen. Jedoch darf ein Mitglied nicht mehr als zwei übertragene Stimmen bei einer Abstimmung vertreten.

Artikel 12 Arbeitssprachen

Die Arbeitssprachen sind Englisch und Deutsch. Einladungen, Arbeitspapiere und Protokolle sind in beiden Sprachen zu erstellen.

Das bedeutet im Einzelnen:

- Jedes Mitglied übersetzt seine eigenen Präsentationen, Arbeitspapiere und E-Mails gerichtet an die Arbeitsgruppe;
- Das Sekretariat übersetzt die Tagesordnung, die Protokolle, eigene Präsentationen, evtl. Positionspapiere und E-Mails gerichtet an die Arbeitsgruppe;
- Die professionelle Übersetzung während der Arbeitssitzungen wird vom ~~Gastgeber~~ **Sekretariat ab 01.01.2012** (bereitgestellt).

Artikel 13 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Article 9 Bodies of the working group

For the time being the TIG-working group has no further constitutional bodies such as president, chairperson, general assembly, sub-working groups, but may establish such in the later course by agreement of the members.

Article 10 Voting rights and voting

Each member shall have one vote. All decisions shall be adopted on a two thirds majority of present or represented members. Abstentions will not be taken into account. In case of decimal results of vote the “commercial rounding rule” shall be used.

Article 11 Representation of votes

Members may delegate their votes in writing to other members. However, no member may hold more than two proxy votes.

Article 12 Working languages

The working languages are English and German. Invitations, working papers and the minutes shall be drafted in both languages.

That means in particular:

- Each member translates its own presentations, working papers and e-mail communications;
- The secretariat translates the agenda, minutes of meeting, own presentations, if necessary position papers and e-mail communications directed to the working group;
- Professional interpretation service during meetings will be provided by the ~~host~~ **secretariat following 01.01.2012.**

Article 13 Fiscal year

The fiscal year equals the calendar year.

4. Sekretariat

Artikel 14 Verantwortlichkeiten

Die Arbeitsgruppe wird von einem Sekretariat unterstützt, dessen aktuelle Aufgaben der Anlage 1 zu entnehmen sind.

Sollten im Rahmen der Zusammenarbeit weitere Handlungsfelder/ Aufgaben identifiziert werden, werden diese mit dem Sekretariat abgestimmt.

Das Sekretariat führt einen jährlichen Nachweis über die Ausgaben, die in Verbindung mit der Arbeitsgruppe entstanden sind.

Frankfurt am Main, den 8. November 2010

Anlage 1 – Aufgaben des Sekretariats

Anlage 2 – Kosten des Sekretariats

Anlage 3 – Beitrittserklärung

4. Secretariat

Article 14 Responsibilities

The working group will be supported by a secretariat. The current tasks of the secretariat can be found in annex 1.

If, within the context of cooperation, additional tasks are identified, they have to be agreed with the secretariat.

Once a year, the secretariat has to provide proof about its activities and expenditures relating to the working group.

Frankfurt am Main, 8th of November 2010

Annex 1 – Tasks of the secretariat

Annex 2 – Costs of the secretariat

Annex 3 – Declaration of membership